



RUND UMS KIRCHENJAHR GIBT ES ETLICHE ANLÄSSE, MIT DER GEMEINDE DIE THEMEN FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND SCHÖPFUNGSBEWAHRUNG AUFZUGREIFEN. UNSERE IDEEN DAZU FINDEN SICH HIER AUF DER RÜCKSEITE ODER IN EINER DIGITALEN ZUSAMMENSCHAU (STÄNDIG ERGÄNZT UND AKTUALISIERT) HIER: WWW.INFOZENTRUM-DRESDEN.DE/KIRCHENJAHR

Adventszeit

Advent heißt „Ankunft“ – man bereitet sich vor, auf die bedeutsame Weihnachtszeit, auf ein Fest, das uns erahnen lassen kann, was Frieden und Gottes Reich bedeutet.

Ideen:

- Die kirchlichen Hilfswerke Brot für die Welt und adveniat halten für diese Zeit Andachten und Bildungsmaterial bereit, um Nächstenliebe im globalen Kontext zu verstehen und nicht zu vergessen: **www.adveniat.de**
- Das Friedenslicht von Bethlehem kann in Gottesdiensten oder Gruppenstunden weitergegeben werden. Es bietet sich auch an, Alte und Kranke zu besuchen und ihnen das Licht vorbei zubringen. **www.friedenslicht.de**
- Den Schoko-Nikolaus für die Stiefel gibt es auch in fair gehandelter Qualität und obendrein auch noch als Bischof. Fragen Sie in ihrem Weltladen oder der FAIRE in Dresden nach: **www.faire.de**

10.12.

TAG DER MENSCHENRECHTE

Aus christlicher Perspektive ist die unveräußerliche Würde des Menschen in der Gottesbeziehung gegründet. Die Verkündung der Menschenrechte ist eine wertvolle Errungenschaft.
Ideen:
- die Menschenrechtsinitiative der EKD #freundgleich gibt anlässlich dieses Tages jährlich Material heraus, das sich für die Gemeindearbeit nutzen lässt. So gibt es eine Ausstellung „MENSCHEN. RECHTE. LEBEN.“ zum Ausleihen für Gemeinden **https://freundgleich.info/event/mobile-ausstellungen/** oder einen Bildungsrucksack für die Jugendarbeit: **https://freundgleich.info/event/bildungsrucksack/**
- die ökumenische Micha-Initiative legt den Focus auf globale Nächstenliebe und hat tolles Material (Texte, Gebete und Lieder) in ihren Just+People-Kursen zusammengetragen: **www.micha-deutschland.de**

Weihnachtszeit

Das Fest des Beschenktseins und werdens ist leider auch oft mit enormen Verpackuns- und Materialaufkommen verbunden.

Ideen:

- Verschenken Sie Zeit statt Zeug! Schöne Ideen finden sich hier: **www.zeit-statt-zeug.de**
- Laden Sie in eine nachhaltige Wichtelwerkstatt ein, in der man z.B. Kerzen recycelt oder andere kleine und sinnvolle Geschenke herstellt: **www.utopia.de/ratgeber/kerzen-selbermachen**
- Eine Weihnachtsfeier für einsame Menschen und/oder wohnungslose Menschen organisieren.

27.01.

INTERNATIONALER HOLOCOUST-GEDENKTAG

Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit und im Namen des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Auch am und um den 9.11., dem Gedenktag an die Progrome gegen jüdische Mitbürger:innen, werden traditionell Stolpersteine geputzt und dort Blumen nieder gelegt. In Dresden findet außerdem am 27.01. vor der Gedenktafel der Kreuzkirche am Altmarkt die Namenlesung der in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma und Kinder von Zwangsarbeiterinnen statt. Gelesen werden die Namen von Bürger:innen und Schüler:innen. Auch daran kann man sich beteiligen.
Idee: Gemeinsam Stolpersteine putzen gehen. Bitte informieren Sie sich bei der lokalen Initiative oder Verein.

Epiphanias

Zum Fest der Heiligen Drei Könige ziehen traditionell die Sternsinger durch die Straßen und sammeln singend Spenden für Hilfsprojekte für Kinder in aller Welt.

Idee: Die Sternsinger kommen auf Einladung vorbei: **www.sternsinger.de**

27.03.

EARTH HOUR

An diesem internationalen Aktionstag des WWF gehen ab 20:30 Uhr Ortszeit rund um den Globus für eine Stunde die Lichter aus, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.
Idee: Laden Sie ein zu einer Andacht im Kerzenschein.
www.wwf-jugend.de/pages/earthhour

22.04.

TAG DER ERDE

Auch das ist ein internationaler Gedenk- und Aktionstag, um für mehr Umweltschutz zu sensibilisieren.
Idee: Laden Sie ein zu einer „Reich-Gottes-Feier“ – dieses Andachtsformat nimmt das Evangelium Jesu von der Gegenwart des Reiches Gottes in den Fokus: wir sind miteinander verbunden und leben gemeinsam auf dieser Erde. **www.reich-gottes-jetzt.de**

Aschermittwoch

FASTENZEIT

Die Fastenzeit nutzen viele Menschen, um in Vorbereitung auf das Osterfest Verzicht, Genügsamkeit und Entschleunigung zu üben, frei von Routinen und offen für etwas Neues, Lebensbejahendes zu werden.

Ideen: Die Fastenaktionen von misereor und das Klimafasten bieten eine gute Möglichkeit, den Fokus noch ein bisschen mehr auf die Verstrickungen unserer Lebensweise und deren Folgen für Klima, Umwelt und der Einen Welt zu legen: **www.fastenaktion.misereor.de**. **www.klimafasten.de**

Ostern

Ostern ohne Eier ist schwierig. Aber Eierlikör ohne Eier geht sehr wohl! Hier geht es zu einem Rezept: **www.utopia.de/ratgeber/veganer-eierlikoer-cremig-und-schnell-zubereitet**
Bei Osterfrühstück und Nestbau hingegen kann zumindest darauf geachtet werden, dass ausschließlich Eier aus Bio-Haltung zum Einsatz kommen. Auch die Frühstückstafel lässt sich gut bio-fair gestalten.

02.05.

TAG DER LEBENSMITTEL-VERSCHWENDUNG

Dieser Aktionstag will für die enormen ökologischen und sozialen Folgen von Lebensmittelverschwendung sensibilisieren. Obwohl genug Nahrung für alle Menschen hergestellt wird, leiden gleichzeitig Millionen Menschen an Hunger.
Ideen:
- Eine Gruppenstunde zum Thema mit dem Bildungsbaustein des ÖIZ „Unser tägliches Brot“ gestalten: **www.infozentrum-dresden.de/was-wir-tun/nagel/#Bildungsbausteine**
- Einen Restekochabend veranstalten: jede:r bringt mit, was sich noch im Kühlschrank findet und daraus wird ein gemeinsames Abendessen gezaubert.
- Einen FAIRteiler – einen Tauschschrank für Essen – auf Gemeindegrundstück einrichten. **www.foodsharing.org**
- Die aej, Brot für die Welt und der VCP haben die Kampagne „Marmelade für alle“ ausgearbeitet, bei der Jugendgruppen überschüssiges Obst zu Marmelade einkochen: **www.marmelade-fuer-alle.de**

Sonntag

JUDIKA

Der Name dieses Sonntgs bedeutet „Schaffe mir Recht“ und ist ein guter Anlass, das Thema (globale) Gerechtigkeit in den Blick zu nehmen.

Idee: Die Plattform **www.sonntag-judika.de** hält dafür jedes Jahr neue Impulse und Predigten bereit.

Himmelfahrt

Himmelfahrt ist die Gelegenheit schlechthin, die Schöpfung in frühlingswarmer Stimmung zu genießen und zu erleben.

Idee: Organisieren Sie eine gemeinsame Fahrradtour mit Gottesdienst und Frühstück unterwegs. In manchen Städten gibt es Aktionen wie „Radeln ohne Alter“, die Menschen mit eingeschränkter körperlicher Mobilität das Erlebnis des Fahrradfahrens mittels Rikschas ermöglichen will. Vielleicht lassen sich ja ein paar betagtere Gemeindeglieder auf die Spritztour ein: **www.radelnohnealter.de**

22.05.

TAG DER ARTENVIELFALT

STUNDE DER GARTENVÖGEL

Pfingsten

Dieser Aktionstag ist eine wunderbare Gelegenheit, Natur und Umwelt in den Fokus zu rücken.
Idee: Laden Sie NABU/NAJU ein, um gemeinsam ein Projekt umzusetzen oder sich als Helfer:innen anzubieten. Bei der „Stunde der Gartenvögel“ zählt und beobachtet man für eine Stunde Vögel – und meldet diese dann an den NABU.

www.nabu.de/tiere-undpflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-gartenvoegel/index.html

12.06.

LOCAL MARCHES AGAINST GLOBAL CHILD LABOR

Sommerzeit

GEMEINDEFESTE

Die Sommerzeit nutzen viele Gemeinden, um gemeinsam zu feiern: sich begegnen, spielen, tanzen, erzählen, schmausen. Das geht auch schöpfungsgerecht!

Ideen:

- das SMOOFA (ein Fahrrad, mit dem man Smoothies erradeln kann) fürs Gemeindefest beim ÖIZ ausleihen
- eine Aufstrich-Werkstatt aus geretteten Lebensmitteln anbieten
- fair gehandelten Kaffee ausschenken
- eine Schokoladenverkostung anbieten
Mehr Infos und Ideen hat das ÖIZ hier zusammengetragen: **https://fairebeschaffung.notraces.net/feste_feiern**

06.08.

HIROSHIMA-GEDENKTAG

Das Mädchen Sadako verstarb infolge des Atombombenabwurfs über Hiroshima an Leukämie. Sie wollte 1000 Kraniche falten, um wieder gesund zu werden. Das Falten hat ihr geholfen, ihr Schicksal zu begreifen. Seitdem ist das Falten von Kranichen zum Symbol für eine friedliche Welt ohne Krieg und Atomwaffen geworden.

Idee: Gemeinsam Kraniche falten. Eine Faltanleitung gibt es hier:

https://www.labbe.de/blog/Sadako-und-die-1000-Kraniche

April /August

STERNSCHNUPPENREGEN

Der Blick in den Sternenhimmel kann demütig machen, in Staunen versetzen. Er zeigt auch: wir sind alle Gottes Kinder, in seiner Schöpfung miteinander verbunden.

Idee: Einen Gottesdienst unterm Sternenhimmel feiern. Eine Anregung dazu ist die Audio-Version vom ÖIZ und der Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas aus Dresden:

https://www.youtube.com/watch?v=s8lMmq6X3Zw

1. Freitag im September

TAG DER SCHÖPFUNG

Im Jahr 1989 schlug der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel Dimitrios I. vor, einmal im Jahr gemeinsam „zum Schöpfer der Welt zu beten: mit Dankbeten für die große Gabe der geschaffenen Welt und mit Bittbeten für ihren Schutz und für ihre Erlösung“. Diesen Vorschlag griffen viele Kirchen in aller Welt auf – auch die ACK Deutschland (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen). Seit 2010 wird dieser Tag auch in manchen Ortsgemeinden gefeiert.

Idee: Einen ökumenischen Gottesdienst gestalten. Material wird jedes Jahr neu zur Verfügung gestellt: **https://www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischertag-der-schoepfung/2021/**

September

FAIRE WOCHE

Die Kirchen waren maßgebliche Geburtshelfer:innen des Fairen Handels. Manche Gemeinden sind sogar Trägerinnen eines Weltladens.

Idee: Organisieren Sie in Kooperation mit dem Weltladen ein kleines faires Garten-Café im Pfarrhof! **www.weltladen.de/veranstaltungen**

3. Samstag im September

WORLD CLEANUP DAY

3 – 2 – 1: immer am dritten Samstag im September wird für zwei Stunden die Natur von Müll befreit – und das auf der ganzen Welt.

Idee: Eine eigene Müllsammelaktion starten. Und anschließend kann man noch prima gemeinsam picknicken. Infos gibt es hier: **https://worldcleanupday.de/**

04.10.

WELTTIERSCHUTZTAG

Wir müssen wieder verstehen lernen, dass wir Menschen nicht Krone, sondern Teil der Schöpfung sind.

Ideen:

- Eine Gruppenstunde zu dem Thema mit dem Bildungsbaustein des ÖIZ: „Alles was Odem hat“ gestalten. **www.infozentrum-dresden.de/was-wir-tun/nagel/#Bildungsbausteine**
- Ein veganes Abendbrot veranstalten.

16.10.

WELTERNÄHRUNGSTAG UND ERNTEDANK

Der Welternährungstag will darauf aufmerksam machen, dass ein großes Menschheitsproblem noch nicht gelöst ist: der Hunger weltweit. Gleichzeitig feiern wir in den Gemeinden das Erntedankfest – ein Fest der Fülle, der Dankbarkeit und Wertschätzung. Beide Anlässe bieten gute Impulse, über die Verflechtungen und Ursachen für Hunger in der Welt zu informieren und nachzudenken.

Ideen:

- Einen Filmabend anbieten (z.B. „Unser täglich Brot“ oder „10 Milliarden – wie werden wir alle satt?“).
- Hier gibt es Arbeitshilfen für die Gemeindearbeit und Religionsunterricht zu den Themen: **http://www.erntedank-heute.de/aktionen.htm**

27.11./28.11.

BLACK FRIDAY / KAUF-NIX-TAG

Der Black Friday hat sich als großes Konsum-Spektakel in den letzten Jahren etabliert. Konsum hat gravierende Folgen für Umwelt und Menschenrechte. Der „Kauf-Nix-Tag“, einen Tag später, ist ein Gegenentwurf dazu und will für achtsamen Konsum, Minimalismus und Genügsamkeit sensibilisieren.

Ideen:

- Einen Tauschbazar organisieren – es könnten sowohl Dinge ohne Geld getauscht werden oder aber auch Begabungen und Zeit.
- Das Modul „Chic sein ist alles!?“ des ÖIZ lässt sich für die thematische Gemeindearbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen nutzen:

https://www.infozentrum-dresden.de/was-wir-tun/nagel/#Bildungsbausteine